NORDSCHWARZWALD

Nummer 115 Dienstag, 20. Mai 2025

Der „Rentnercop“ und die Hesse-Bahn

Hartmut Volle ist vielen Menschen vor allem als TV-Kommissar bekannt. Doch der Schauspieler hat auch viele Verbindungen nach Calw. Am 24. Mai wird er in Stammheim beim Hesse-„Bahntheater“ mitmischen. Im Interview erklärt er, wie es dazu kam.

CALW-STAMMHEIM. In wenigen Tagen wird wahr, worüber seit Jahren im Zusammenhang mit der Hesse-Bahn gesprochen wird. Nein, noch ist es nicht die erste Fahrt des Zuges. Dafür aber ein Kulturereignis, das es so vielleicht noch nie gegeben hat.

Am Samstag, 24. Mai, erlebt das „Bahntheater – ein musikalisches Spektakulum in Erwartung der Hermann-Hesse-Bahn“ ab 19 Uhr in der Gemeindehalle Stammheim seine Uraufführung.

Etliche Ehrenamtliche der Region sind dabei mit an Bord, die Besucher erwartet Schauspiel, Musik und Kunst.

Angestoßen vom Blasmusik-Kreisverband sollte es zunächst sogar ein „echtes“ Musical werden. Der Aufwand dafür, allein aus dem Ehrenamt heraus, war letztlich aber doch zu groß.

Für ein großes Programm mit verschiedenen Punkten mit einem Moderator allerdings nicht. Der Moderator ist dabei niemand geringerer als eine Fernsehberühmtheit: der Schauspieler Hartmut Volle, unter anderem bekannt durch seine Rolle in der ARD-Serie „Rentnercops“.

Wir haben vorab ein Interview mit dem TV-Kommissar geführt. Darin verrät er, was er vom Bahnfahren hält, wie er zum „Spektakulum“ kam und was ihn mit Calw verbindet.

Hartmut Volle ist Calw bestens bekannt. Unser Bild zeigt ihn bei einem seiner Aufenthalte in der Hesse-Stadt für einen „Mordkommission Calw“-Dreh von Mania Pictures. Foto: Verena Parage

Herr Volle, fahren Sie selbst gerne und viel Bahn?
Ich liebe es, Bahn zu fahren. Ich kann entspannen, mit Musik auf den Ohren zieht die Landschaft fast wie ein Film vorbei – bin auch schneller als im Auto! Jedoch ist die Unpünktlichkeit, sind die Ausfälle inzwischen ein großes Ärgernis!! Neulich habe ich auf die Durchsage „Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis“ gerufen: „Ich hab aber keines!!“ Nehme inzwischen mindestens drei Züge früher, wenn ich einen Termin oder Vorstellung habe!

Ihr Vater war Pfarrer in Stammheim, sie selbst haben das Hermann-Hesse-Gymnasium in Calw besucht. Welche bleibenden Erinnerungen haben Sie aus Ihrer Jugend an Calw?
Heimatgefühle. Großer Pfarrgarten, in dem wir “Wilder Westen” gespielt haben. Berufswunsch: Winnetou! – und die Friedenspfeife war eine erste Zigarette Ernte 23. Reges Gemeindeleben. Aktivste Zeit meines Vaters als Pfarrer. Erste Flirtversuche im Hermann-Hesse-Gymnasium als Ausgleich zur Latein-Folter.

Mehrfach standen Sie auch bereits für Mania Pictures vor der Kamera, nicht zuletzt für deren jüngstes Werk der „Mordkommission Calw“. Was ist der größte Unterschied zwischen Profi- und „Amateur“-Dreharbeiten? Was von beidem macht mehr Spaß?
Erst mal Riesenkompliment an die Macher! Die Begeisterung und jahrelange Erfahrung bringen für die semiprofessionelle Arbeit richtig gute Ergebnisse auf die Leinwand. Und die Atmosphäre ist gut, das Tagespensum manchmal mächtig. Professionelles Drehen ist naturgemäß anders – gerade Serie muss schnell und effizient sein – manchmal bleibt da die kreative Freude auf der Strecke, manchmal aber auch nicht. Geld spielt da natürlich auch eine entscheidende Rolle. Ich selber habe noch große Lust, die Geheimnisse um das kalte Auge der Kamera zu entdecken.

Was hat Sie dazu bewegt, beim „Spektakulum“ mitzumachen?
Robert Roller (eine der treibenden Kräfte hinter dem „Spektakulum“, Anm. d. Red.) hat mich angerufen. Ich habe ihn dann in Altburg aufgesucht und er hat mir erzählt, was an dem Abend alles los sein soll. Ich habe seine Begeisterung für das Projekt gesehen. Nun ja – ich bin mit der Gegend um Calw verbunden – einer meiner Brüder lebt bis heute in Stammheim –, ich saß im theologischen Seminar in Maulbronn am Platz von Hermann Hesse, der jährliche Besuch bei der „Mordkommisision Calw”… Bei so viel Verbindung muss man einfach zusagen!

Was dürfen wir dabei von Ihnen erwarten? Ist eine besondere Überraschung geplant?
Ich will einfach diese Geschichten um die Hermann-Hesse-Bahn erzählen und den Abend begleiten. Lebendig und informativ. Manche lassen ja dafür sogar das Pokalfinale mit dem VfB sausen und das verpflichtet schon, dass auch das heute hier in Stammheim ein spannender Abend wird. Ich freu mich drauf.

Die Fragen stellte Ralf Klormann.

Fachkräfte für die Pflege gewinnen

Die IHK lädt zu einer Informations- und Netzwerkveranstaltung ein.

NORDSCHWARZWALD. Der Fachkräftemangel in der Pflege stellt Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft im Nordschwarzwald vor große Herausforderungen. Besonders die Gewinnung und Integration internationaler Pflegefachkräfte gewinnt angesichts der demografischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Eine Informations- und Netzwerkveranstaltung am Donnerstag, 22. Mai, von 15 bis 18 Uhr in der IHK Nordschwarzwald in Pforzheim richtet sich an Pflegeeinrichtungen, Kommunen und weitere Interessierte, die Wege zur erfolgreichen Fachkräftegewinnung und -bindung aus dem Ausland suchen. Unter dem Titel „Internationale Pflegefachkräfte: Ankommen und Bleiben“ berichten Experten über aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen, Unterstützungsangebote bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie konkrete Schritte im Migrationsprozess. Zudem werden Praxiserfahrungen aus der Pflegebranche vorgestellt und diskutiert, wie nachhaltige Integration gelingen kann – von behördlichen Anforderungen bis zum Aufbau eines unterstützenden Arbeitsumfelds in den Pflegeteams. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Vernetzung und konkrete Fragestellungen aus der Praxis. Ziel ist es, gemeinsam Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche internationale Personalgewinnung zu identifizieren und auszubauen. Eine Anmeldung ist möglich unter der Internetadresse www.ihk.de/nordschwarzwald/wcn-fuer-unternehmen.

Anzeige

Schwarzwälder Bote Rabattwochen 2025

Sparen Sie bares Geld!

Erleben Sie die Shopping-, Restaurant- und Freizeit-Highlights der Region und sparen Sie bares Geld dabei.

Den nebenstehenden Rabatt können Sie beim jeweiligen Kooperationspartner einlösen.

Irma Hölzle
Regal- und Wohnsysteme e.K.
Badstraße 5 | 72213 Altensteig

Telefon: 07458 9423
info@hoelzle-moebel.de
www.massivholzmoebel-hoelzle.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 Uhr
Sa: nach telefonischer Vereinbarung

Schwarzwälder Bote

Ihr Preisvorteil je nach Einkaufswert:
Coupons ausschneiden und beim Bezahlen vorlegen. Pro Einkauf kann **nur ein Coupon** im aktuellen Gültigkeitszeitraum eingelöst werden. Die Preisvorteile sind **gültig bis 30.06.2025** und sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

50 € Rabatt ab einem Einkaufswert von **500 Euro** Gültig bis 30.06.25 Schwarzwälder Bote

100 € Rabatt ab einem Einkaufswert von **1.000 Euro** Gültig bis 30.06.25 Schwarzwälder Bote

250 € Rabatt ab einem Einkaufswert von **2.500 Euro** Gültig bis 30.06.25 Schwarzwälder Bote

500 € Rabatt ab einem Einkaufswert von **5.000 Euro** Gültig bis 30.06.25 Schwarzwälder Bote